

Information

für Beschäftigte der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung

10.07.2014

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
• Fachbereich
Bund + Länder

I
N
F
O
R
M
A
T
I
O
N

...und da waren es nur noch 14..... Drastische Reduzierung der Ämter in der öffentlichen Diskussion

Eine Aufklärung über die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) -
Teil 11

Neuigkeiten?

Mittlerweile wird wieder öffentlich über eine neue Struktur der WSV diskutiert, nach der die bisherigen 39 Ämter auf 14 reduziert werden, die dann doch wieder 39 Standorte haben sollen.

Das erinnert an das Vorgehen im Zusammenhang mit Gründung der GDWS.

Da wird wieder, ohne dass bekannt ist, welche Ergebnisse aus der angeblich unter Teilnahme der Beschäftigten erfolgten Erhebung über Art und Umfang der aktuell wahrgenommenen Aufgaben wie Personalausstattung vorliegen, eine Strukturveränderung angekündigt.

ver.di warnt!

Wir haben bereits frühzeitig davor gewarnt, lediglich Änderungen in der Struktur vorzunehmen ohne die notwendige Ist-Erfassung der Geschäftsprozesse, der Aufgabenkritik und anschließender Personalbemessung.

Bis auf die operative Ebene sind die Geschäftsprozesse zu erfassen. Erst damit wird ein Reformprozess eingeleitet, der konsequent die Beschäftigten bei den notwendigen Veränderungen beteiligt. Nur so werden die Beschäftigten die weiteren Schritte im Änderungsprozess nachvollziehen und mittragen können.

Bislang ist die GDWS nach wie vor nicht handlungsfähig, die Außenstellen agieren im Wesentlichen wie zuvor als eigenständige Direktionen. Entscheidungen werden aufgeschoben, Maßnahmen nicht umgesetzt, offene Stellen bleiben nach wie vor weitgehend unbesetzt.



Soll das nun auch den Ämtern blühen?

Ein solches Vorgehen lähmt nicht nur das Aufgaben erfüllen wie auch Planung von Bauvorhaben, sondern führt zu einer massiven Verunsicherung und Unzufriedenheit bei den Beschäftigten.

Wer wurde gefragt? Wir nicht!

Nach unserer Kenntnis wurden entgegen den Behauptungen aus dem Verkehrsministerium die Beschäftigten nicht eingebunden in eine Erhebung der Aufgaben und Kritik der Organisation.



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Auch liegen die Aufgabengliederungspläne und Aufgabenverteilungspläne bislang weder den betrieblichen Interessenvertretungen noch der Gewerkschaft ver.di vor.

Ein Minister, dem es ernst ist mit seinen Ankündigungen, die Vergaben und damit Privatisierung von Aufgaben zu stoppen, den Personalabbau zurückzunehmen und die Investitionen in Erhalt und Unterhalt durch eigene Beschäftigte zu nutzen, sollte auch im Zusammenhang mit der Reform der WSV die Kompetenz seiner Beschäftigten nutzen und sie beteiligen!

Solange er dazu seine Verantwortlichen im Ministerium nicht bewegen kann, wird auch die Reduzierung der Ämter Makulatur bleiben und zukunftsfähige Reformen der WSV nicht gelingen.

Die derzeitige Situation mit einer seit über einem Jahr existierenden GDWS-Hülle, ohne wesentliche Veränderungen zu einer funktionierenden zentralen Behörde zeigt, dass ohne die Beschäftigten eine Umsetzung der auch der einzelnen Reformschritte nicht möglich ist.

Eine Information der Personalräte in Berlin, wie letztlich Ende Juni 2014, reicht dazu ebenso wenig aus, wie die Verkündung der Vorhaben seitens der Dienststellenleitung oder des Präsidenten vor Beschäftigten auf Versammlungen.

Wir fordern die Beteiligung der Beschäftigten an der Reform der WSV. Wir werden dazu im Herbst 2014 eine große und wissenschaftlich fundierte Umfrage starten und die Beschäftigten auffordern, sich zu beteiligen.

Keine Reform ohne die Beschäftigten!

Nur gemeinsam sind wir stark!

Deshalb mitmachen – ver.di-Mitglied werden und gemeinsam mit uns dafür kämpfen – denn nur dann können wir einen Tarifvertrag erreichen.

ver.di

 Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

| | | |
|--|---|--|
| Titel / Vorname / Name Straße Hausnummer PLZ Wohnort Staatsangehörigkeit Telefon E-Mail | Ich möchte Mitglied werden ab Geburtsdatum Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich | Ich wurde geworben durch: Name / Werberin Mitgliedsnummer Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von bis Monatsbeitrag in Euro <small>Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.</small> |
|--|---|--|

| | | |
|---|--|---|
| Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter <input type="checkbox"/> freier Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellte/r <input type="checkbox"/> Selbstständig <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: <input type="checkbox"/> Azubi-/Volontärin/-Referendarin <input type="checkbox"/> Schülerin/-Studentin (ohne Arbeitsvertrag) bis bis <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis bis <input type="checkbox"/> Ich bin Meisterin/-Technikerin/-Ingenieurin <input type="checkbox"/> Sonstiges: | Bin/war beschäftigt bei (Betriebs-/Gewerkschaftsname) Straße Hausnummer PLZ Ort Branche ausgeübte Tätigkeit monatlicher Bruttoverdienst € Lohn-/Gehaltsgruppe ohne Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre ohne Lebensalterstufe | Titel / Vorname / Name von/sein Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer PLZ Ort |
|---|--|---|

| | | |
|--|--|--|
| Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubigerkennungsnummer: DEB1220000101497 <small>Die Mandatarreferenz wird separat mitgeteilt.</small> SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto | gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende | Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer Ermittlungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: <small>Ich bezeichne die Gewerkschaft ver.di, meinen setzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuzahlen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs.1 und 3 BStG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Abgabe und Erhaltung, zur Erfüllung aller meine Gewerkschaftsmitgliedern betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.</small> |
|--|--|--|

| | | |
|---|---|---|
| Datenschutz <small>Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.</small> | Ort, Datum und Unterschrift _____ _____ _____ | Ort, Datum und Unterschrift _____ _____ _____ |
|---|---|---|